

Medienmitteilung

Erster Community-Abend im Zeughaus Kultur

Glis, 22. November 2019. **Am Donnerstagabend trafen im Zeughaus Kultur auswärtige Fachkräfte auf 16 Walliser Communities. Die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich in einer interaktiven Veranstaltung über die verschiedenen Interessensgruppen informieren und erlebten so die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Oberwallis. Der «Abend der Walliser Communities» wurde im Rahmen des Regionalentwicklungsprogramms WIWA initiiert und organisiert.**

Im Wallis existieren neben den traditionellen Vereinen auch zahlreiche andere Gruppen, die in einer loseren Form und ohne die Verpflichtungen eines Vereinslebens ihre gemeinsamen Hobbies und Interessen pflegen. Am Donnerstagabend präsentierten sich 16 solche Communities interessierten Besucherinnen und Besuchern im Zeughaus Kultur in Glis. «Mit diesem Angebot wollten wir besonders neuen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Region zeigen, dass es neben den Vereinen noch zahlreiche weitere, etwas unverbindlichere Möglichkeiten gibt, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und auszutauschen», erklärt Marc Franzen, der als Projektleiter der RWO AG für WIWA zuständig ist. «Die Resonanz der Teilnehmenden war durchwegs positiv. Es ist für Zuzüger oft nicht einfach, einen Überblick über das bestehenden Freizeitangebot zu bekommen.» Von Bike- und Klettergruppen über Kultur- und Theaterstätten bis hin zum Jagdverband: Der «Abend der Walliser Communities» erlaubte es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, auf einfache Art und Weise Menschen mit ähnlichen Interessen kennenzulernen.

Die Integration von auswärtigen Fachkräften fördern

Der «Abend der Walliser Communities» ist eine von mehreren Massnahmen zur besseren Integration auswärtiger Fachkräfte und ihrer Familien. Im September wurde bereits eine Schnupperwoche der Vereine durchgeführt. In Planung ist ausserdem ein «Gmeiwärch»-Tag, ein Kulturabend mit dem Titel «Typisch Wallis» sowie eine Veranstaltung zur spielerischen Vernetzung von auswärtigen und einheimischen Familien.

Weitere Informationen zum Projekt WIWA

Die Region steht vor einem beachtlichen Wirtschaftswachstum, welches den Ruf nach qualifizierten Fachkräften verstärkt. Besonders betroffen sind Industrie, Handel und Verkehr, aber auch Gesundheit und Soziales. Um das Wirtschaftswachstum zu bewältigen, hat die RWO AG gemeinsam mit den Unternehmen Lonza, Matterhorn Gotthard Bahn, Bosch/Scintilla AG und dem Spitalzentrum Oberwallis sowie mit den Gemeinden (Visp, Brig-Glis, Naters, Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden, Verein Region Oberwallis), der Walliser Tourismuskammer, Valais/Wallis Promotion und Business Valais das Regionalentwicklungsprogramm WIWA (Wirtschaftswachstum im Wallis) lanciert. Es zielt darauf ab, die Zuwanderung auswärtiger Fachkräfte zu aktivieren und ihnen optimale Rahmenbedingungen für ein Leben im Wallis anzubieten. WIWA umfasst mehrere Teilprojekte mit knapp 70 involvierten Personen.

Weitere Auskünfte und Koordination von Interviews

Marc Franzen, Projektleiter
Mobile: 078 888 66 84
marc.franzen@rw-oberwallis.ch

www.wiwa-wallis.ch

Lonza



Verein Region Oberwallis

Wallis★Tourismuskammer

